

LÄRMSCHUTZ - BRIEF 02/2012

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter!

Liebe Interessierte!

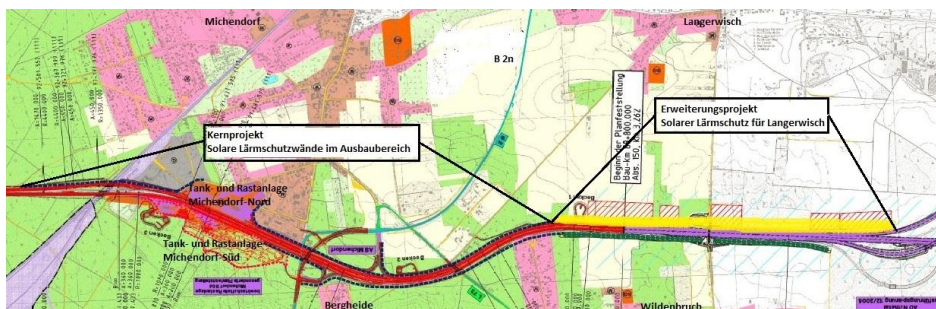
Seit nunmehr drei Jahren setzt sich die „AG Lärmschutz Jetzt“ für einen verstärkten Lärmschutz an der Autobahn A10 ein. Dafür haben wir für den Autobahnausbau den Einsatz von Flüsterasphalt durchgesetzt und Konzepte für einen solaren Lärmschutz entwickelt, über deren aktuellen Stand wir Sie mit diesem Lärmschutzbrief informieren wollen.

SOLARER LÄRMSCHUTZ: ZWEI PROJEKTE

Für die Optimierung der Lärmschutzsituation an der A10 haben wir zwei Projekte initiiert:

Kernprojekt – Solarer Lärmschutz im Ausbaubereich

Das Kernprojekt betrifft den neu auszubauenden Autobahnabschnitt, beginnt also westlich des (bereits ausgebauten) Autobahndreiecks Nuthetal und führt bis zur Höhe des westlichen Ortsrandes von Michendorf. Die solaren Lärmschutzwände sind mittlerweile in die konkrete Planung zum achtspurigen Ausbau der Autobahn eingegangen und es wurde offiziell zugesagt, dass dort ca. 10 m hohe solare Lärmschutzwände installiert werden, wenn dafür ein Investor gefunden wird (blaue Markierungen in der Karte). In dieses Projekt soll auch der



bestehende Lärmschutzwall bei Wildenbruch einbezogen werden (grüne Markierung in Karte).

Erweiterungsprojekt – Solarer Lärmschutz im bereits ausgebauten Autobahnabschnitt

Um für alle Ortsteile einen durchgehenden optimierten Lärmschutz zu erreichen, haben wir der Gemeinde Michendorf vorgeschlagen, den solaren Lärmschutz für die nach Langerwisch zeigende Nordseite des bereits ausgebauten Autobahnabschnitt der A10 am Autobahndreieck Nuthetal zu ergänzen (gelbe Markierungen in der Karte).

Über eine Machbarkeitsstudie soll geklärt werden, in welcher Form das erfolgen könnte und wie ein solches Projekt finanziert werden könnte. Da das Erweiterungsprojekt nicht Teil des Autobahnausbaus ist, muss für eine Realisierung die Gemeinde aktiv werden.

DAS KERNPROJEKT

Da der solare Lärmschutz des Kernprojektes mittlerweile in die Ausbauplanung für die A10 aufgenommen wurde, konnten die Planunterlagen für die Ausschreibung der solaren Lärmschutzwände im Ausbaubereich mittlerweile fertig gestellt werden. In diesen Tagen werden die letzten Abstimmungen zur Umsetzung des Projektes mit dem Bundesverkehrsministerium getroffen, anschließend kann die europaweite Ausschreibung des Projektes erfolgen. Diese



Ausschreibung wird voraussichtlich im Herbst 2012 beginnen.

Mit der Planfeststellung soll Baurecht auch für den solaren Lärmschutz hergestellt werden, so dass im Frühjahr oder Sommer 2013 die Auftragserteilung erfolgen kann. Der Baubeginn würde dann im Jahr 2014 zu rechnen sein.

Die Abbildung der den Ausbau planenden DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) zeigt, wie die solaren Lärmschutzwände aussehen könnten. In Kombination mit dem ebenfalls zugesagten Flüsterasphalt soll dieser solare Lärmschutz die Lärmschutzsituation für unsere Gemeinde im Ausbaubereich der Autobahn A10 optimieren.

DAS ERWEITERUNGSPROJEKT

Die Realisierung des Erweiterungsprojektes für Langerwisch ist noch vollkommen offen. Derzeit wird in den Gremien der Gemeindevertretung diskutiert, ob die Gemeinde die von uns vorgeschlagene Machbarkeitsstudie für die Erweiterung des solaren Lärmschutzes in Auftrag geben soll. Aktuell ist vorgesehen, dass diese Entscheidung erst dann getroffen wird, wenn auch die Ergebnisse der Ausschreibung des Kernprojektes vorliegen. Diese Verschiebung wird auch von der „AG Lärmschutz Jetzt“ befürwortet.

Aus Sicht der „AG Lärmschutz Jetzt“ können erst nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie konkrete Gespräche mit den Eigentümern der notwendigen Flächen geführt werden. Und erst auf Grundlage einer solchen Studie können die GemeindevertreterInnen auch entscheiden, ob die bislang an dieser Stelle vom Land geplanten Baumpflanzungen durchgeführt werden sollen oder ein solarer Lärmschutz auf Initiative der Gemeinde entstehen soll.

INFORMATIONEN: STRAßENFEST LANGERWISCH AM SAMSTAG DEN 18. AUGUST

Gerne informieren wir Sie weiter: auf dem Straßenfest Langerwisch am kommenden Samstag den 18. August werden wir ab 14 Uhr für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter „www.laermschutz-jetzt.de“

Andree Halpap für die Initiative Lärmschutz Jetzt